

L01117 Arthur Schnitzler an Georg Brandes, 11. 5. 1901

liebfter Herr Brandes, gewifs bin ich am 16. in Wien und wäre fehr froh, Sie wiederzufehn. Ich fchlage Ihnen vor, von der Bahn direct zu mir zu fahren; Sie können dañ bei mir ausruhn und weñ es Ihnen paßt, vor der Abreise mit mir und meiner Mama speifen; wollen Sie viel, leicht Richard BEER HOFMANN fehen, fo wird er fehr
5 gern zu mir kōmen. Kurz richten Sie fich alles ganz nach Ihrer Bequemlichkeit ein, fchreiben Sie mir vorher nur ein Wort, insbefondere, wañ Ihr Zug weggeht und um wie viel Uhr Sie bei mir effen wollen.
So darf ich alfo wohl fagen ,auf baldiges Wiederfehen.
Von Herzen Ihr

Arthur Schnitzler

10

Wien, 11. 5. 901.

- ✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 11. 5. 1901 in Wien
Erhalt durch Georg Brandes im Zeitraum [11. 5. 1901 – 15. 5. 1901?] **Ort fehlend**
- 💎 Kopenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Georg Brandes Arkiv, box 125.
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 610 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »22.« und datiert:
»11. 5. 01. SCHNITZLER«
- 📖 Georg Brandes, Arthur Schnitzler: *Ein Briefwechsel*. Herausgegeben von Kurt Bergel.
Bern: Francke 1956, S.85.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Georg Brandes, 11. 5. 1901. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01117.html> (Stand 14. Februar 2026)